



Südtiroler Kinderdorf

Für Kinder, Jugendliche & Eltern

Sozialbilanz 2023

SOZIALGENOSSENSCHAFT SÜEDTIROLER KINDERDORF



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	3
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	3
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	3
4. AUFBAU; FÜHRUNG UND VERWALTUNG	7
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	13
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN	18
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	22
8. UMWELTINFORMATIONEN	24
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN	25
10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	25
11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	26

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Nach der erfolgten Fusion durch Inkorporation der Stiftung Südtiroler Kinderdorf ONLUS in die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf kann nun eine zweite Sozialbilanz vorgelegt werden, die die vollumfassende Tätigkeit der Sozialgenossenschaft darstellen kann. Außerdem befindet sich das Südtiroler Kinderdorf in einer Phase der Reorganisation und Neuausrichtung, weshalb Tätigkeitsbereiche geschlossen und teilweise neue Wege beschritten wurden. Dieser Prozess ist einerseits am Bedarf der Südtiroler Gesellschaft und andererseits im Bestreben der Ausgewogenheit zwischen einer qualitativ erbrachten Leistung und dem Grad der möglichen Ausfinanzierung ausgerichtet. Auf die Anpassung des sozialpädagogischen Angebots folgt auch eine Analyse der Potentiale, die durch eine Digitalisierung der Verwaltung erreicht werden können.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Der Verwaltungsrat der Genossenschaft traf sich im vergangenen Geschäftsjahr zu fünf Sitzungen. Dafür wurden für jede Sitzung ausführliche Berichte von Seiten der hauptamtlichen Leitung erstellt. Außerdem erfolgte eine regelmäßige Analyse der Quartalszahlen, die aufgrund der Kostenrechnung erstellt wurden. Die Bilanz der Sozialgenossenschaft wird in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband, dem Kontrollausschuss und dem Rechnungsprüfer erstellt und ebenso wie die Sozialbilanz nach Behandlung durch den Verwaltungsrat der Vollversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit der Bilanz gibt den Mitgliedern der Genossenschaft auch ein Lagebericht mit Rückschau und Ausblick eine gute Möglichkeit den aktuellen Stand der Sozialgenossenschaft nachvollziehen zu können. Die Sozialbilanz wird nach ihrer Genehmigung fristgerecht in der Handelskammer hinterlegt und auf der Homepage des Südtiroler Kinderdorfes www.kinderdorf.it veröffentlicht und auch in analoger Form den Mitgliedern auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation

Bezeichnung der Organisation	SOZIALGENOSSENSCHAFT SÜDTIROLER KINDERDORF
Steuernummer und MwSt.-Nr.	00395790215
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft, Typ A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Burgfriedengasse 28, 39042 Brixen
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A145407
Telefon	0472270500
Fax	
Webseite	www.kinderdorf.it
E-Mailadresse	info@kinderdorf.it
Pec-Adresse	kinderdorf@pec.rolmail.net
Ateco-Kodex	88

Geografische Tätigkeitsgebiete

Die Tätigkeit der Genossenschaft beschränkt sich auf das Gebiet der Autonomen Provinz Bozen.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation ausgerichtet und geregelt. Im Sinne der im Art. 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der „menschlichen Förderung und sozialen Integration“, sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern, – insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Menschen – durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel. Die Genossenschaft verfolgt ausschließlich Zielsetzungen im Bereich der sozialen Solidarität, Prävention, Integration und Entwicklung. Sie hat den Zweck, folgenden Tätigkeiten zu dienen: der sozialen, sozialpädagogischen, pädagogischen, sozio-sanitären und gesundheitlichen Betreuung, Begleitung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in belastenden und von Benachteiligungen betroffenen Lebenslagen sowie der Durchführung von sozial-kulturellen und Gemeinwesenentwicklungsprojekten. Die Genossenschaft kann auch Geschäfte mit Nicht-Mitgliedern abwickeln.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrags der Genossenschaft und der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder entfaltet die Genossenschaft ihre Tätigkeit durch die Erbringung von sozialen, sozio-sanitären, sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen von sozialem Interesse zu Erziehungszwecken und im Rahmen davon übt die Genossenschaft folgende Tätigkeiten aus:

- a) Sie errichtet und führt stationäre und teilstationäre sozialpädagogische und sozialtherapeutische Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, denen die Familie vorübergehend nicht ausreichend Sicherheit geben und Entwicklung ermöglichen kann;
- b) Sie errichtet und führt Einrichtungen für alleinerziehende Eltern mit ihren Kindern in Krisensituationen in denen diese geschützt und unterstützt werden;
- c) Sie bietet aufsuchende sozialarbeiterische und sozialpädagogische Dienste in unterschiedlichen sozialräumlichen Feldern, einschließlich Schulen und Betrieben;
- d) Sie bietet Familien in all ihren Formen ambulante sozialpädagogische Beratung und Begleitung als Prävention und Unterstützung;
- e) Sie entwickelt Präventionsmaßnahmen auf lokaler Ebene auch für Gemeinden und Bezirke z.B. in Form von Netzwerken, Beratung, Prozessbegleitung und anderen Formen der sozialen und pädagogischen Arbeit;
- f) Sie bietet zeitgemäße Therapie für Kinder, Jugendliche und deren Eltern, auch als Ergänzung zum öffentlichen Angebot;
- g) Sie bildet ihr Personal fachlich und persönlich aus und weiter und sorgt für angemessene Möglichkeiten der Reflexion, Supervision und Psychohygiene;
- h) Sie arbeitet im Netzwerk mit öffentlichen und privaten Diensten Einrichtungen und Institutionen im In – und Ausland zusammen die ähnliche Zielsetzungen haben;
- i) Sie organisiert Entwicklungs- und Forschungsprojekte und setzt fachliche Impulse z.B. durch Weiterbildungsveranstaltungen und Tagungen eigenständig und/oder in Kooperation mit privaten und öffentlichen Netzwerkpartner*innen;
- j) Grundsätzlich orientiert sich die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft an den sozialen und pädagogischen Bedarfen in ihrem Einzugsgebiet, verfolgt deren Veränderungen aufmerksam und begegnet ihnen mit innovativen Projekten;
- k) Sie informiert die Öffentlichkeit über die eigene Tätigkeit, um ein realistisches und positives Bild davon zu vermitteln, auch mit dem Zweck der Spendenakquise;
- l) Sie fördert und verbreitet die Werte der Organisation in jeder Weise, besonders durch angemessene Öffentlichkeitsarbeit;

- m) Sie führt Tätigkeiten im Bereich der sozialen Landwirtschaft durch, welche laut Landesgesetz Nr. 8 vom 22. Juni 2018 und darauffolgende Durchführungsbestimmungen vorgesehen sind;
- n) Sie kann Verwaltungstätigkeiten zugunsten von Dritten durchführen, insofern es sich um Rechtssubjekte/Körperschaften ohne Gewinnerzielungsabsicht bzw. des Dritten Sektors handelt.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 18.11.2022 die Absicht unterstrichen auch weiterhin einen Schwerpunkt im Bereich der Familienbildung nach dem Familiengesetz zu setzen und den Bereich des präventiven Angebots auch auszubauen. Ein Schritt in diese Richtung ist der im Berichtsjahr vorbereitete und danach eingereichte Akkreditierungsantrag für den Europäischen Sozialfond. Die Sozialgenossenschaft ist auch jenseits der sozialpädagogischen Nutzung Eigentümerin von Immobilien. Diese werden wo sinnvoll und möglich vermietet. Die dabei erwirtschafteten Erträge werden im Sinne des Genossenschaftszweckes eingesetzt.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
Dachverband für Soziales und Gesundheit EO	2020
CRAIS	2020
Lebenshilfe Onlus	2020
Banco alimentare	2020

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raiffeisenverband Südtirol	500,00 €
Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol	25,00 €
Raiffeisenkasse Eisacktal	56,81 €
Bürger*innengenossenschaft b*coop	50,00 €

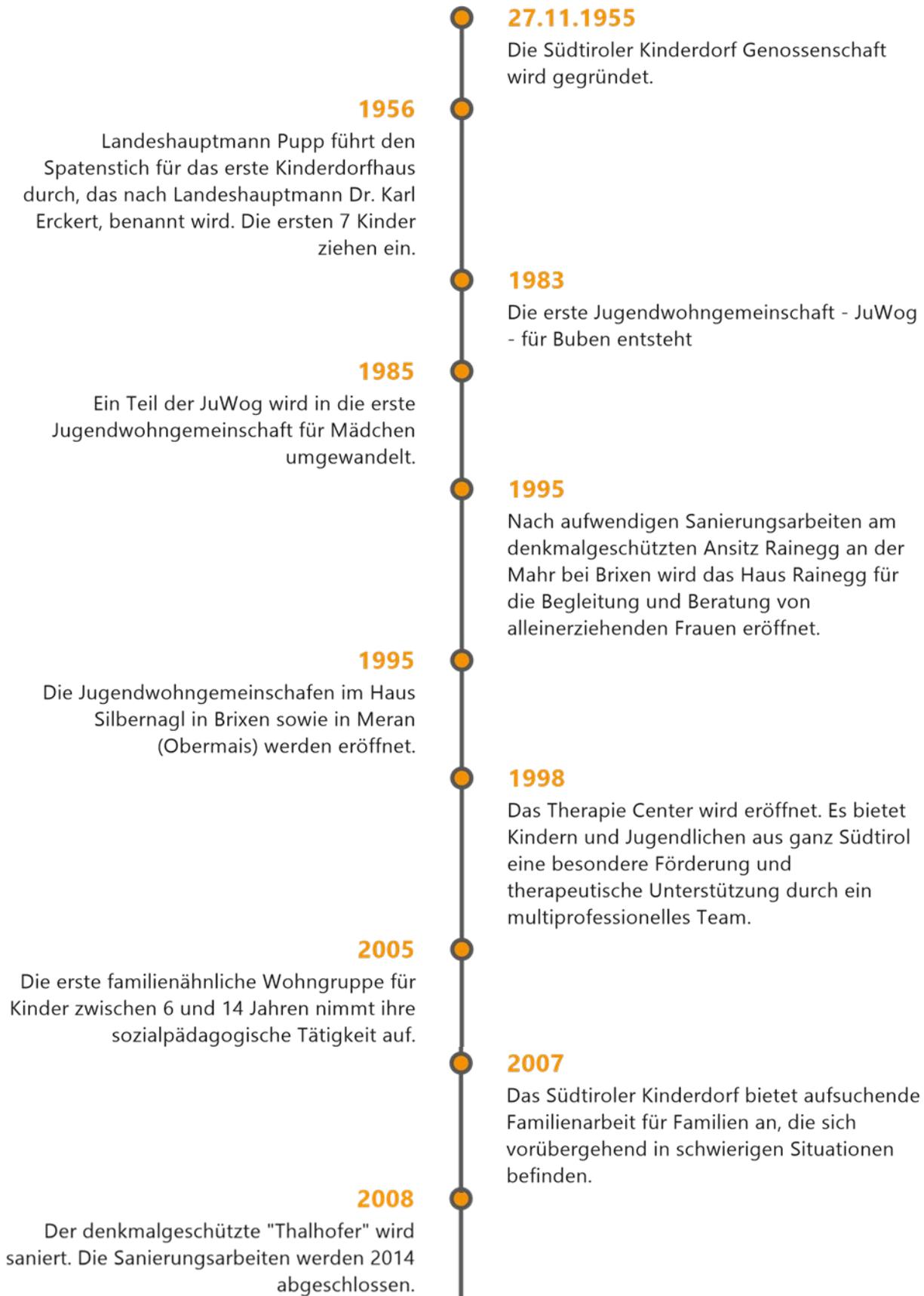
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf bietet als Kerngeschäft die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in sozialpädagogischen Wohngemeinschaften an und kooperiert mit dem Zusammenschluss aller privater Träger in diesem Bereich auf dem Territorium der Autonomen Provinz Bozen, dem CRAIS www.crais.it.

Als Genossenschaft ist sie Mitglied im Raiffeisenverband Südtirol, der ihr sowohl beratend als auch als Dienstleistungserbringer zur Seite steht.

Geschichte Der Organisation

Die Genossenschaft kann auf eine langjährige Geschichte im Sinne des Genossenschaftszweckes zurückblicken. Sie wurde bereits im Jahr 1955 gegründet und setzt sich seither für den Kinder- und Jugendschutz und auch schon seit den 1990er-Jahren für Eltern in herausfordernden Situationen ein. Die Genossenschaft zeichnet sich dadurch aus, dass sie über die letzten 6 Jahrzehnte die maßgeblichen Schritte der Entwicklungen im Sozialbereich in Südtirol erfolgreich mitgegangen ist und zum Teil auch mitgestaltet hat.





4. AUFBAU; FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Art der Mitglieder	Anzahl
Arbeitende Mitglieder	1
Freiwillige Mitglieder	2
NutznieserInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft	0
Juridische Personen/Mitglieder	2
Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder	54
Ordentliche Mitglieder	0

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nach-name Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um Präsidentin/ Vizepräsidentin/ Delegierter/ Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Sabina Frei	Nein	Weiblich	54	29.04.2022	Nein	4	Nein	Ja	Präsidentin
Margit Tauber	Nein	Weiblich	49	29.04.2022	Nein	2	Nein	Nein	Vizepräsidentin
Walter Mitterrutzner	Nein	Männlich	83	29.04.2023	Nein	7	Nein	Nein	Verwaltungsrat Ehrenobmann
Adolf Erlacher	Nein	Männlich	82	29.04.2022	Nein	16	Nein	Nein	Verwaltungsrat
Leonhard Niedermair	Nein	Männlich	75	29.04.2022	Nein	5	Nein	Nein	Verwaltungsrat
Gabriele Prader-Fritz	Nein	Weiblich	56	29.04.2022	Nein	5	Nein	Nein	Verwaltungsrat
Urban Nothdurfter	Nein	Männlich	44	29.04.2022	Nein	2	Nein	Nein	Verwaltungsrat
Markus Kuntner	Nein	Männlich	59	29.04.2022	Nein	1	Nein	Nein	Verwaltungsrat

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

VWR-Mitglieder	Anzahl
Mitglieder gesamt (Personen)	8
davon Männer	5
davon Frauen	3
davon Personen mit Benachteiligung	0
davon Personen ohne Benachteiligung	8
davon arbeitende Mitglieder	0
davon freiwillige Mitglieder	0
davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft	0
davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder	0
davon Vertreter einer juristischen Person	0
Sonstiges	8

Ernennungsform und Amtsdauer

Der Verwaltungsrat wurde im Rahmen der ordentlichen Vollversammlung am 29.04.2022 gewählt und bleibt für drei Jahre im Amt. Im Geschäftsjahr ist Bernhard Kasseroler als Verwaltungsrat zurückgetreten. Er hat die Funktion des Verwaltungsleiters übernommen und hat sich für die Trennung von ehrenamtlicher und hauptamtlicher Tätigkeit entschieden.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Im Berichtsjahr fanden 5 Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Die durchschnittliche Teilnahme der Verwaltungsmitglieder lag bei 85 %.

Art des Kontrollorgans

Die Sozialgenossenschaft wendet das monistische System an und hat im Berichtsjahr einen Kontrollausschuss innerhalb des Verwaltungsrates ernannt. Dieser besteht aus Herrn Markus Kuntner, der im Register der Rechnungsprüfer eingetragen ist, und Herrn Walter Mitterrutzner. Die Funktion des externen Rechnungsprüfers hat Herr Dominik Barcatta inne.

Der Verwaltungsrat hat außerdem im Zusammenhang mit dem Organisationsmodell 231/2001 ein Überwachungsorgan eingerichtet, das aus Herrn Lukas von Lutterotti, Herrn Dominik Barcatta und Herrn Hannes Pircher besteht.

Hinsichtlich der Inkompatibilität laut Art. 2399 des ZGB weisen wir auf das Nichtvorhandensein hint.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitglieder-versammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teil-nahme	% Voll-machten
2021	Außerordentliche Vollversammlung	14.12.2021	1. Beschlussfassung über die Änderung des Statuts im Hinblick auf die Verschmelzung durch Aufnahme der Stiftung Südtiroler Kinderdorf. Der Text des Statuts liegt am Sitz zur Einsichtnahme auf. 2. Beschlussfassung über die Verschmelzung durch Aufnahme der Stiftung Südtiroler Kinderdorf durch die Genehmigung des entsprechenden Verschmelzungsplanes vom 05.11.2021. Die vom Gesetz vorgesehenen Urkunden (Verschmelzungsplan, Begleit-bericht des Verwaltungsrates, Bericht des Sachverständigen, Jahresabschlüsse, Vermögenssituation zum 30.09.2021) liegen am Sitz der Genossenschaft zur Einsichtnahme auf.	14,52	0,00
2022	Ordentliche Vollversammlung	29.04.2022	1. Begrüßung und Bestellung des Schriftführers.	29,03	0,00

			<p>2. Vorstellung des Jahresberichtes 2021 und Vorschau 2022.</p> <p>3. Genehmigung der Jahresbilanz (Stiftung/Genossenschaft) zum 31.12.2021.</p> <p>4. Genehmigung der Sozialbilanz für das Geschäftsjahr 2021.</p> <p>5. Festsetzung der Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.</p> <p>6. Neuwahl der Verwaltungsrates.</p> <p>7. Neuwahl des/der Präsident*in.</p> <p>8. Neuwahl des/der Vizepräsident*in</p> <p>9. Genehmigung der Geschäftsordnung.</p> <p>10. Ernennung des/der Buchprüfer*in und Festlegung dessen/deren Vergütung für die gesamte Dauer des Auftrages (laut Art. 18 der Satzungen).</p> <p>11. Festsetzung der Vergütungen für die Verwalter*innen.</p> <p>12. Allfälliges</p>		
2023	Ordentliche Vollversammlung	21.04.2023	<p>1. Begrüßung und Bestellung der Schriftführer*in</p> <p>2. Vorstellung des Jahresberichtes 2022 und Vorschau 2023</p> <p>3. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022, den Lagebericht, Bericht des Kontrollausschusses und der entsprechenden vorgeschriebenen Beschlussfassungen</p> <p>4. Genehmigung der Sozialbilanz für das Geschäftsjahr 2022</p> <p>5. Genehmigung der</p>	22,58	0,00

			Geschäftsordnung 6. Projekt Kanal Regenwasser Untereben 7. Allfälliges		
--	--	--	---	--	--

Im Berichtszeitraum wurde von Seiten der Mitglieder kein Themenbereich zur Behandlung eingebracht. Die Verwaltungsrät:innen werden von Seiten der Hauptamtlichen regelmäßig und umfassend informiert. Die ehrenamtlichen Mitglieder treffen die wesentlichen Entscheidungen zur Grundausrichtung, wobei sie sich dabei im Hinblick auf die operative Tätigkeit auf die Vorschläge der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen beziehen.

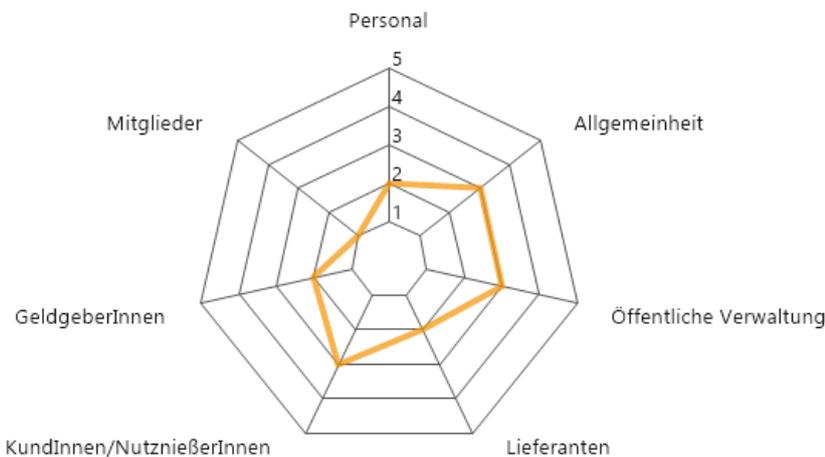
Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Mitarbeiter:innenversammlungen	2- Beratung/Rücksprache
Mitglieder	Berichtswesen und Öffentlichkeitsarbeit	1- Information
GeldgeberInnen	Zusammenarbeit über CRAIS und diverse Gremien	2- Beratung/Rücksprache
KundInnen/NutznießlerInnen	Regelmäßige Beteiligungsformate (z.B. Hausversammlungen und Befragungen)	3- Co-Programmierung/Planung
Lieferanten	Sitzungen zur Planung von Infrastrukturprojekten etc.	2- Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	siehe Geldgeber:innen, außerdem Planungsgespräche für diverse Initiativen und Zusammenarbeit in der Umsetzung (z.B. im Bereich der Elternbildung)	3- Co-Programmierung/Planung
Allgemeinheit	Mitarbeit in Gremien der Gemeinde Brixen	3- Co-Programmierung/Planung

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 10,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit
CRAIS	Andere Organisationen ohne Gewinnaussicht	Vereinbarung	regelmäßige Treffen auf mehreren Ebenen (Direktion, Sozialpädagogik, Psychologie)
Südtirol Sozial	Andere Organisationen ohne Gewinnaussicht	Sonstiges	regelmäßiger Austausch zu sozialpolitischen Themen und Ausrichtungen, sowie Interessensvertretung gegenüber der Politik
Koordinierungsausschuss für Sozialgenossenschaften im Raiffeisenverband Südtirol	Sozialgenossenschaft	Protokoll	Quartalstreffen der Mitglieder zu relevanten Themen

Systeme zur Feedback-Erfassung

108 ausgegebene Fragebögen

5 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Im Zuge der Sicherheitskonferenz wurden die Rückmeldungen der Mitarbeitenden zum Themenbereich der Arbeitssicherheit eingeholt. Durch die Einrichtung diverser Arbeitsgruppen wird die Beteiligung der Mitarbeiter:innen strukturell vorgesehen und implementiert. Die Mitarbeiter:innen wurden im Zuge der Mitarbeiter:innenversammlung eingebunden und zum Stand der Reorganisation, zu ihren Anliegen etc. befragt. Die Ergebnisse dieser Befragung wurden in Form mehrerer Maßnahmen aufgegriffen.

Im Zuge der Konzepterstellungsprozesse wurden sowohl Mitarbeitende als auch der Verwaltungsrat eingebunden. Außerdem erfolgten Umfragen zum Thema Qualität, Evaluation und Hospitation, sowie zur Wahrnehmung der Führungsaufgabe durch den Direktor.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen/Vertragsumwandlungen:

Anzahl	Beschäftigte
75	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
20	Männer
55	Frauen
30	Unter 35
16	Über 50

Anzahl	Auflösungen
10	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
2	Männer
8	Frauen
2	Unter 35
3	Über 50

Anzahl	Vertragsumwandlungen
9	Umwandlungen im Bezugsjahr
3	Männer
6	Frauen
7	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Einstellungen
12	Neueinstellungen im Bezugsjahr
3	Männer
6	Frauen
7	Unter 35
0	Über 50

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	65	10
Führungskräfte	0	0
Quadri	4	0
Angestellte	57	10
Arbeiter	4	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2023	Angestellt am 2022
Gesamt	75	86
< 6 Jahre	33	44
6-10 Jahre	15	11
11-20 Jahre	16	21
> 20 Jahre	11	10

Anzahl Beschäftigte	Profile
75	Totale Beschäftigte
3	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
1	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
8	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
38	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
4	ArbeiterInnen
2	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
1	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
6	FahrerInnen
1	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
1	KöchInnen
0	KellnerInnen
7	Verwaltungsmitarbeiter
3	Hausmeister

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen		
	1	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
	1	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
	0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildienstlerInnen		
	24	Insgesamt
	18	davon Praktika und stage
	6	davon ZivildienstlerInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
1	Forschungsdoktorat
2	Master 2.Ebene
3	Magister/Magistra
8	Master 1.Ebene
37	Bachelor
9	Oberschulabschluss
4	Mittelschulabschluss
11	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
1	Benachteiligte Personen insgesamt	1	0
1	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	1	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

- 0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind
- 1 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
25	Gesamtzahl
9	Davon ehrenamtliche Mitglieder
16	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/-maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
993	Coaching Supervision	68	14,60	Ja	24.959 €
1010	Sonstige berufliche Themen	75	13,50	Nein	20.246 €

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
100	Brandschutz	25	4,00	Ja	1.684,50 €
271	Arbeitssicherheit	29	9,40	Ja	2.371,00 €
128	Erste Hilfe	16	8,00	Ja	1.920,00 €

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
65	Insgesamt	15	50
20	davon Männer	8	12
45	davon Frauen	7	38

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
10	Insgesamt	0	10
1	davon Männer	0	1
9	davon Frauen	0	9

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Mithilfe bei der Betreuung, Gartenarbeiten, schulische Tätigkeiten wie Aufgabenbetreuung, Übersetzungstätigkeiten.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Spesenrückvergütung	0,00 €
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Amtsentschädigung	3.120,00 €
Führungskräfte	Entlohnung	290.800,00 €
Mitglieder	Nicht definiert	0,00 €

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten:

Nationaler Kollektivvertrag für Handel und Dienstleistungen

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

29.500,00 € / 85.900,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Fahrtspesenvergütung**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf hat ein Betriebsabkommen mit den im Territorium aktiven Gewerkschaften abgeschlossen, die eine deutliche Besserstellung der Mitarbeitenden gegenüber dem gesamtstaatlichen Kollektivvertrag sicherstellt.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Der Sozialgenossenschaft stehen als Präsidentin und Vizepräsidentin 2 Frauen vor. Der Anteil der Männer im Verwaltungsrat beträgt 62,5 %. Der Anteil der Frauen in der Geschäftsleitung beträgt 66,6 %.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Die Tätigkeit der Genossenschaft erfordert eine hohe fachliche Qualifikation, weshalb eine Unterforderung faktisch ausgeschlossen werden kann.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 9 befristete Verträge in unbefristete Verträge umgewandelt. Ein männlicher und sechs weibliche Mitarbeiter:innen wurden somit in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

Es besteht ein Arbeitsverhältnis mit einer Person der geschützten Kategorie.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezah zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen) :

Es erfolgte keine Erhebung.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

Die Sozialgenossenschaft beschäftigt viele Frauen und Männer, die Eltern sind und versucht im Rahmen der

betrieblichen Möglichkeiten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, um beruflich tätig zu sein und damit die Vorsorge abzusichern.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Die Sozialgenossenschaft erfüllt einen wichtigen Auftrag für die Südtiroler Gesellschaft und hat die Herausforderung zu stemmen, das Angebot zumindest im stationären Bereich der Kinder- und Jugendhilfe an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden pro Tag aufrecht zu erhalten. Neben diesem umfassenden Angebot legt die Sozialgenossenschaft größten Wert auf eine qualitätsvolle Erbringung der Dienstleistungen und unterstützt die Mitarbeitenden durch Fortbildungen und Angebote zur Selbstreflexion (Supervision und Coaching).

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die Sozialgenossenschaft bringt sich auf Gemeindeebene ein, indem Mitarbeitenden in Gremien und bei diversen Aktionen (z.B. Tag "Wir mit euch") mitwirken.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die langjährige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brixen (z.B. Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für den Kindergarten, Mitarbeit bei Arbeitstischen und Initiativen der Gemeinde etc.) und die bewusste Pflege der Nachbarschaft trägt zur Steigerung des allgemeinen Vertrauens bei.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die Sozialgenossenschaft pflegt das landwirtschaftliche Areal und stellt einen Teil des Grundes für eine Garteninitiative von Bürger:innen zur Verfügung.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

Die Sozialgenossenschaft setzt gerade einen großen Digitalisierungsprozess um.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissensbasierter Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

Die Genossenschaft beschäftigt 48 Mitarbeiter:innen mit zumindest einem Studienabschluss, wobei mehrere Mitarbeitende auch mehrere Studien abgeschlossen haben, einzelne bis hin zur Promotion.

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Die Sozialgenossenschaft gewährt Mietvergünstigungen zu Gunsten von sozialen Dienstleistern des tertiären Sektors und bemüht sich um eine kosteneffiziente Wahrnehmung der eigenen Tätigkeit bzw. um Spenden, um Teile der Kosten anderweitig zu finanzieren.

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

Mitarbeit in Gremien der Sozialgenossenschaften innerhalb des Raiffeisenverbandes zur Entwicklung von konkreten Maßnahmen zur co-programmazione und co-progettazione und Initiativen in Form von Kooperationen mit anderen Trägerorganisationen des Tertiären Sektors.

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Die Sozialgenossenschaft legt großen Wert auf Müllvermeidung und -trennung. Daher werden die Abfälle wöchentlich getrennt im Recyclinghof entsorgt.

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Pädagogische Maßnahmen zur Nachhaltigkeit und zum ressourcensparenden Umgang in den Wohngruppen und im Haus Rainegg.

Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Im Berichtszeitraum wurde der dritte von drei Schritten zur Erneuerung der Server- und IT-Infrastruktur umgesetzt. Außerdem wurde die Verlegung der Datensysteme in ein Cloud-System vorbereitet bzw. teilweise umgesetzt.

Output

Die Sozialgenossenschaft ist von ihrer Ausrichtung her auf eine hohe Wirksamkeit in die Südtiroler Gesellschaft hin ausgerichtet. Das gesamte Immobilienvermögen wird entweder unmittelbar für die sozialpädagogische Tätigkeit genutzt oder aber vergünstigt zur Verfügung gestellt bzw. erfolgen Querfinanzierungen durch marktübliche Vermietungen. Die operative Tätigkeit der Sozialgenossenschaft besteht in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren elterlichen Bezugspersonen einerseits durch stationäre Unterbringungen und andererseits durch diverse, vor allem präventive Aktivitäten.

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: MOFA, Rainegg und Kido.IMPULS

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 365

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Unterkunft für Frauen und Kinder, Mobile Familienarbeit und Bildungsangebote für Familien

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
95	Minderjährige
192	Erwachsene
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)

Bezeichnung des Dienstes: Stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 365

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Unterkunft und sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendliche in herausfordernden Lebenssituationen.

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
11	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Erwachsene
60	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 30

Art externer Tätigkeiten: Projekte zur Gemeindebegleitung und Mitarbeit in Netzwerkvertretungen

- Vertretung in der Projektgruppe "Aufbau Frühe Hilfen" in der BZG Eisacktal
- Initiative Gewaltprävention der Bezirksgemeinschaft Eisacktal
- Vorstellung der Neuausrichtung von Kido.IMPULS mit Referenten:innen des Bezirksausschusses der BZG Eisacktal und Mitarbeiter:innen der Familienagentur
- Vernetzung mit verschiedenen sozialen Einrichtungen wie z.B. Kinderhorten, Kindergärten, Eltern-Kind-Zentren usw.
- Austauschtreffen mit Familienreferenten:innen aller 13 umliegenden Gemeinden
- Gemeinsame Veranstaltung mit der Freien Universität Bozen zum Thema "Integration".
- Teilnahme an der von der Gemeinde Brixen organisierten Veranstaltung "Wir mit euch"
- Teilnahme an der "Freiwilligenmesse" in Bozen

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Keine.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Durch die Tätigkeit des Südtiroler Kinderdorfes wird eine wichtige Dienstleistung für die Südtiroler Gesellschaft erbracht, die sich auf mehreren Ebenen - lokal/regional, für Kinder, Jugendliche und elterliche Bezugspersonen/für Sozialdienste/im Auftrag des Jugendgerichts, durch Elternbildungsangebote etc. - auswirkt. Außerdem beschäftigt die Sozialgenossenschaft zum 31.12.2023 75 Mitarbeitende und stellt somit einen wichtigen Arbeitgeber dar.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Es sind keine Qualitätszertifikate vorhanden. Es sind keine Beschwerden eingegangen.

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Die Sozialgenossenschaft hat im Berichtszeitraum weitere Schritte eines umfassenden Reorganisationsprozesses setzen können. Der Grad der Zielerreichung lag bei über 95 %.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Die Ausfinanzierung der wichtigen zu erbringenden Dienste durch die öffentlichen Auftraggeber ist weiterhin eine zentrale Zielperspektive. Es konnten diesbezüglich wichtige Schritte gesetzt werden.

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2023	2022	2021
Öffentliche Beiträge	110.855,00 €	43.961,15 €	11.736,00 €
Private Beiträge	400.618,00 €	854.611,00 €	5.015,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	3.776.388,00 €	3.405.140,53 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	70.124,00 €	106.851,53 €	39.342,19 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	20.293,00 €	24.830,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	149.177,00 €	127.077,75 €	100.325,20 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	127.286,00 €	61.785,11 €	327.325,23 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2023	2022	2021
Gezeichnetes Kapital	1.093,92 €	1.101,66 €	1.099,08 €
Summe Rücklagen	8.892.316,84 €	9.121.033,14 €	9.023.425,93 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-32.728,55 €	-51.793,25 €	63.592,85 €
Summe Eigenkapital	8.860.682,21 €	8.893.413,34 €	9.210.022,04 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-32.729,00 €	-51.793,25 €	63.592,85 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	-35.362,00 €	-52.880,45 €	64.050,10 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2023	2022	2021
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	1.093,92 €	1.101,66 €	1.099,08 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2023
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2023	2022	2021
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	4.654.740,75 €	4.624.257,30 €	483.744,50 €

Personalaufwand:

	2023	2022	2021
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	3.397.184,92 €	3.286.918,28 €	0,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	72,98 %	71,08 %	0,00 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2023:

2023	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	24.398,34 €	24.398,34 €
Erbringung von Dienstleistungen	3.776.387,93 €	65.664,36 €	3.842.052,29 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	110.854,97 €	400.618,37 €	511.473,34 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	20.292,51 €	256.524,27 €	276.816,78 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2023:

	2023	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	3.907.535,41 €	83,95 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	747.205,34 €	17,05 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Die Sozialgenossenschaft erhält zwar Spenden, führt aber keine Spendensammlungen im eigentlichen Sinne durch.

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Um die Spender:innen über die Tätigkeit zu informieren, werden Socialmediaauftritte genutzt und erfolgt die Versendung der Zeitschrift "Kido aktuell", die zwei Mal im Jahr (Frühjahr und Herbst) erscheint.

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Es wurden keine diesbezüglichen Meldungen vorgenommen.

8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft hat keine spezifische umweltmäßige Implikation. Die sozialpädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen setzt aber bewusst auch Akzente im Bereich der Nachhaltigkeit.

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen:

Verwendung von Energie aus erneuerbaren Quellen: Wahl von Anbietern, die zumindest teilweise auf erneuerbare Energiequellen zurückgreifen.

Sammlung von Altware: Mülltrennungssysteme

Aufbereitung von Altware: Nutzung von Kleider- und Sachspenden

Entsorgung von Sonderabfällen: Toner, Batterien, Fahrzeuge, Sperrmüll

Erziehung zum Umweltschutz:

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung
Errichtung von Blumenwiesen für Insekten und Vögel.	15	20	

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex:

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)	107941	kWh
Gas/Methangas: Jährlicher CO2-Ausstoß	4682	kg
Treibstoff	Keine Angabe	Keine Angabe
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch	3600	Kubikmeter
Produzierte Sonderabfälle	0	0
Papier	Keine Informationen	Keine Informationen
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg	Keine Informationen	Keine Informationen

Die Nachhaltigkeit ist uns ein besonderes Anliegen, weshalb wir kontinuierlich die eigene Tätigkeit daraufhin überprüfen und versuchen, energiesparend und ressourcenschonend zu agieren.

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Eingriffe und Dienstleistungen für Schutz und Verbesserung der Umweltbedingungen, den bewussten Einsatz natürlicher Ressourcen und den Schutz der Biodiversität

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Organisation und Führung kultureller und künstlerischer Initiativen sowie Freizeittätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit

Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.)

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Errichtung von biodiversen Blumeninseln am Gelände, sowie von Insektenhotels. Führung von diversen sozialpädagogischen Einrichtungen, die der Stärkung von Kindern, Jugendlichen und deren elterlichen Bezugspersonen dienen.

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Es gibt keine relevanten Rechtsstreitigkeiten bzw. anhängende Streitfälle, Verfahren oder Strafbescheide, die für die Abfassung der Sozialbilanz relevant wären.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf versteht ihre Arbeit als konkreten Ausdruck zur Wahrung der UN-Kinderrechte und pflegt diesbezüglich auch Kooperationen (z.B. mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes). Außerdem hat sie ein Überwachungsorgan eingesetzt, um Korruption oder anderen Vergehen vorzubeugen und im Berichtsjahr die Risikoanalyse und das Organisationsmodell überarbeitet. Neben dem Überwachungsorgan, wird die Genossenschaft durch den Kontrollausschuss, den Wirtschaftsprüfer und den Raiffeisenverband regelmäßig kontrolliert.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Die Sozialbilanz, die Bilanz und der Jahresbericht 2023 wurden in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 05.04.2024 der Vollversammlung zur Genehmigung vorgeschlagen. An dieser Sitzung haben X Personen von X Personen teilgenommen. Die Beschlüsse sind einstimmig gefallen. Die Sozialbilanz, die Bilanz und der Jahresbericht 2023 wurden in der Vollversammlung, die am 29.04.2024 stattgefunden hat, einstimmig genehmigt.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

1. Begrüßung und Bestellung der Schriftführer:in
2. Vorstellung des Jahresberichtes 2023 und Vorschau 2024
3. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 mit Bericht des Verwaltungsrates und des Kontrollausschusses und der entsprechenden vorgeschriebenen Beschlussfassungen
4. Genehmigung der Sozialbilanz
5. Beschlussfassung bezüglich Liegenschaften
6. Allfälliges

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Ja

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Nein

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSEN-SCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung

der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors“) – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/“nota“ vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

BERICHT DES KONTROLLAUSSCHUSSES ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2023

Werte Mitglieder der Genossenschaft!

Dem Kontrollausschuss obliegt für das zum 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr die Überwachungstätigkeit gemäß Art. 2409 - *octiesdecies* ZGB; die Tätigkeit der gesetzlichen Rechnungsprüfung gemäß Art. 2409-bis ZGB wurde dem Wirtschaftsprüfer Dr. Dominik Barcatta übertragen.

A 1) Überwachungstätigkeit im Sinne des Art. 2409 - *octiesdecies* ZGB

Bezüglich der im Sinne des Art. 2409 - *octiesdecies* ZGB durchgeführten Überwachungstätigkeit möchten wir Ihnen bezüglich:

- Kenntnis der Tätigkeit der Genossenschaft,
 - Bewertung der Risiken und
 - der von uns durchgeführten Tätigkeit wie folgt
- berichten.

Als Mitglieder des Kontrollausschusses teilen wir mit, dass wir die Tätigkeit der Genossenschaft ausreichend kennen und die Angemessenheit der Verwaltungsstruktur derselben bestätigen.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Genossenschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2022 die Stiftung Südtiroler Kinderdorf mittels Verschmelzungsakt aufgenommen hat und die Tätigkeit der letztgenannten weiterführt.

Ein Vergleich des Zahlenwerkes des abgelaufenen Jahresabschlusses mit jenem des Vorjahres ist somit aussagekräftig.

In Bezug auf die vom Kontrollausschuss durchgeführten Tätigkeiten halten wir folgendes fest:

- wir haben die Einhaltung der Gesetze und des Gründungsvertrages sowie die Beachtung der Grundsätze einer ordnungsgemäßen Verwaltung in unserer Eigenschaft als Kontrollausschuss des Verwaltungsrates überwacht;
- wir haben an sämtlichen Sitzungen des Verwaltungsrates, als Teil desselben, teilgenommen und können vermerken, dass diese unter Berücksichtigung der statutarischen und Gesetzesbestimmungen, die deren Ablauf regeln, abgehalten wurden; wir können versichern, dass sämtliche Beschlüsse des Verwaltungsrates dem Gesetz und der Gesellschaftssatzung entsprechen und nicht offensichtlich unvorsichtig, gewagt, im potentiellen Interessenskonflikt sind oder die Integrität des Gesellschaftsvermögens gefährden;
- wir haben in den Sitzungen des Verwaltungsrates, von der Führungsspitze sowie von den Verantwortlichen der internen Abteilungen Informationen über die allgemeine Entwicklung der Geschäftsgebarung und über ihren voraussichtlichen weiteren Verlauf erhalten;
- wir standen im Laufe des Geschäftsjahres im konstanten Austausch mit dem mit der Rechnungsprüfung Beauftragten sowie mit dem Überwachungsorgan (Organismo di Vigilanza - "OdV"), dessen zusammenfassende Bewertung bezüglich des Einhaltens des Organisationsmodells gemäß Gesetz 231 sowie des Ethikkodex, im Rahmen der Übersendung des Tätigkeitsberichtes, wohlwollend zur Kenntnis genommen wird;
- überdies erhielten wir auch Informationen über die bedeutendsten und umfangreichsten Geschäftsfälle, die von der Genossenschaft getätigt wurden und können grundsätzlich auch in dieser Hinsicht versichern, dass die getroffenen Maßnahmen dem Gesetz und der Genossenschaftssatzung entsprechen und nicht offensichtlich unvorsichtig, gewagt, im potentiellen Interessenskonflikt, mit den von der Vollversammlung gefassten Beschlüssen unvereinbar sind oder die Integrität des Genossenschaftsvermögens in Gefahr bringen;
- wir haben die Inhalte und die Angemessenheit der Organisationsstruktur, des internen Kontrollsystems und des Verwaltungs- und Buchhaltungssystems sowie dessen Eignung für eine korrekte Darstellung der Geschäftsvorfälle der Genossenschaft überprüft. Dies geschah durch Zusammenkünfte mit den Verantwortlichen der verschiedenen Funktionen, insbesondere mit dem gesetzlichen Rechnungsprüfer, und in diesem Zusammenhang gibt es keine besonderen Anmerkungen zu verzeichnen;
- es wurden keine Anzeigen im Sinne des Art. 2408 ZGB an den Kontrollausschuss erstattet und es wurden keine Anzeigen im Sinne des Art. 2409 ZGB bei Gericht eingereicht;
- im Laufe des Geschäftsjahres haben wir keine Meldungen an den Verwaltungsrat gemäß und für die Zwecke von Artikel 25-octies des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 12. Januar 2019, Nr. 14 durchgeführt und es sind keine Meldungen von qualifizierten öffentlichen Gläubigern gemäß Artikel 25-novies des Gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 14 eingegangen;
- im Verlauf des Geschäftsjahres hat der Kontrollausschuss keine förmlichen Gutachten abgegeben;
- die Risiken der Genossenschaft sind überschaubar und geben zu keiner besonderen Besorgnis Anlass;
- im Rahmen der Überwachungstätigkeit sind keine weiteren bedeutsamen Ereignisse eingetreten, deren Nennung an dieser Stelle erforderlich oder auch nur angebracht wäre.

A 2) Bemerkungen zum Jahresabschluss

Bezüglich Jahresabschlusses des zum 31.12.2023 abgeschlossenen Geschäftsjahres, haben wir, im Rahmen unserer Überwachungstätigkeit, unsere Aufmerksamkeit auf die Gestaltung des Jahresabschlusses und auf

dessen Gesetzmäßigkeit hinsichtlich der Form und Struktur gelegt und bestätigen, dass die gesetzlichen Neuerungen in der Gestaltung und in Bezug auf die beigelegten Dokumente berücksichtigt worden sind. In Bezug auf die Erstellung des Jahresabschlusses und dessen Kontrolle haben wir, im Rahmen unserer Überwachungstätigkeit, die Einhaltung aller Vorgaben hinsichtlich der Übernahme der genannten Vorschriften überprüft und haben diesbezüglich nichts zu vermerken.

Was die Erläuterung der Buchungsgrundsätze und deren Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Teile, aus welchen dieser zusammengesetzt ist, anbelangt, verweisen wir auf die diesbezügliche Analyse des Verwaltungsrates im Rahmen seines Geschäftsberichts. Wir haben zudem die Einhaltung der Gesetzesbestimmungen hinsichtlich der Erstellung des Geschäftsberichts überprüft und haben auch diesbezüglich nichts zu vermerken.

Soweit bekannt, hat der Verwaltungsrat die Bilanz ohne Abweichungen zu den Bestimmungen des Art. 2423 ZGB erstellt.

Wir haben die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den Ereignissen und Informationen, von denen wir auf Grund der Erfüllung unserer Obliegenheiten in Kenntnis sind, überprüft und haben diesbezüglich nichts zu vermerken.

Das wirtschaftliche Ergebnis, welches vom Verwaltungsrat ermittelt wurde und sich auf das zum 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr bezieht und auch aus der Durchsicht des Jahresabschlusses hervorgeht, beträgt Euro - 32.728,55.

Der Kontrollausschuss stimmt dem Vorschlag des Verwaltungsrates bezüglich Verwendung des Jahresergebnisses, wie im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt, zu.

Die Ergebnisse der von Seiten des Wirtschaftsprüfers durchgeführten gesetzlichen Rechnungsprüfung entnehmen Sie bitte aus dem diesbezüglichen Prüfungsbericht.

A 3) Bemerkungen und Vorschläge bezüglich Genehmigung des Jahresabschlusses Aufgrund der Ergebnisse der von uns durchgeführten Tätigkeit, schlägt der Kontrollausschuss der Vollversammlung vor, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023, so wie er vom Verwaltungsrat erstellt wurde, zu genehmigen.

A 4) Bemerkungen bezüglich Sozialbilanz

Bezüglich der von der Sozialgenossenschaft durchgeführten Tätigkeit verweisen wir auf die aufgestellte Sozialbilanz, welche gemäß den geltenden Bestimmungen abgefasst wurde.

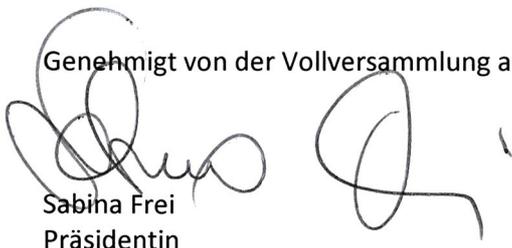
Brixen, den 12.04.2024

Der Kontrollausschuss:

Markus Kuntner – Vorsitzender des Kontrollausschusses

Cav. Walter Mitterrutzner – Mitglied des Kontrollausschusses

Genehmigt von der Vollversammlung am 29.04.2024



Sabina Frei
Präsidentin